

Kurzpässe

Das Zünglein an der Waage im Meisterschaftsrennen der Oberliga können die längst gesicherten A-Juniorenfußballer der SV Böblingen im Nachholspiel heute um 15 Uhr spielen. Gastgeber FC Villingen ist aktuell Zweiter, kann mit einem Sieg punktemäßig zum führenden SV Waldhof Mannschaft aufschließen.

★

Mit einem Erfolg im Nachholspiel heute Abend um 18.30 Uhr beim SV Deckenpfronn II kann der im Aufstiegsrennen gestrauchelte VfL Herrenberg II wenigstens Platz drei in der Fußball-Kreisliga, Staffel IV, Böblingen/Calw endgültig sichern.

★

Nur ein Sieg im Nachholspiel am Donnerstag um 15 Uhr gegen die TSVgg Plattenhardt II hilft dem TSV Steinenbronn II, um den Klassenerhalt in der Kreisliga A, Staffel III, Stuttgart, noch zu schaffen. „Ansonsten sehe ich schwarz“, sagt Co-Trainer **Daniel Boban**.

★

Der TSV Eltingen hat in dieser Saison die Chance aufs Double. In der Kreisliga A, Staffel II, Enz/Murr fehlen der Mannschaft von Trainer **Irsen Latifovic** angesichts des klar besseren Torverhältnisses gegenüber Verfolger Merklingen nur noch drei Punkte aus zwei Spielen zur Meisterschaft, und im Bezirkspokal steht sie im Finale. Das findet am morgigen Donnerstag um 17 Uhr im Stadion des SV Salamander Kornwestheim statt, mit dem künftigen Landesligisten TSV Münchingen wartet auf die Gelb-Schwarzen allerdings ein ganz dicker Brocken.

★

Am Donnerstag um 16 Uhr wird die am vergangenen Wochenende wegen eines Gewitterregens abgebrochene Partie in der Kreisliga A, Staffel II, Enz/Murr zwischen dem TSV Merklingen und SKV Ludwigsburg wiederholt.

★

Entscheidung vom Sportgericht: Die SpVgg Warmbronn II in der Kreisliga C, Staffel IV, Enz/Murr, muss 100 Euro Strafe bezahlen, die Partie beim FC Münklingen I wurde mit 0:3 als verloren gewertet, außerdem wird **Fatmir Bekiri** einen Monat gesperrt. Kapitän **Bekiri** hatte den Schiedsrichter aufgefordert, ein Tor der Münklinger zu annullieren, da ihm ein Fehler unterlaufen wäre. Nachdem der Schiedsrichter dies ablehnte, verließen die Warmbronner Spieler nach einer Diskussion innerhalb der Mannschaft das Spielfeld. Dem Unparteiische beendete daraufhin die Partie.

Fußball: Böblinger unter sich morgen in Weil im Schönbuch

Bezirkspokalfinale mit vielen Besonderheiten

Weil im Schönbuch – Das dürfte ein Novum sein: Im Finale des Fußball-Berzirkpokals Böblingen/Calw stehen zwei Böblinger Mannschaften. Am Donnerstag um 17 Uhr trifft die SVB II in Weil im Schönbuch auf die Fortuna.

VON MICHAEL STIERLE

Doch das ist freilich nicht die einzige Besonderheit, um diese Begegnung gibt es genügend interessante Geschichten.

So haben die Fortunen auf ihrem Weg ins Finale gleich fünf Bezirksligisten rausgekegelt. „Das ist vorher noch keiner Mannschaft gelungen“, so Spielleiter Toni Onhaus mit sichtlichem Stolz. Aber auch die Bilanz der SVB II kann sich sehen lassen, besser gesagt das Torverhältnis: Das lautet 29:0 – auch das hat noch niemand geschafft. Nur der Vollständigkeit halber: Beide Mannschaften kicken in der Kreisliga A, die Vertreter aus dem Oberhaus gucken also geschlossen in die Röhre.

Dabei hat die SV Böblingen II am vergangenen Sonntag mit dem 4:0 gegen Kuppingen ihr Meisterstück gemacht. „Nach einer Riesensaison“, sagt Trainer Oliver Maisch. „Klar, dass wir hinterher noch ein bisschen gefeiert haben. Aber jetzt konzentrieren wir uns auf den Pokal. Die Jungs sind ganz heiß aufs Double. Sollten wir auch am Donnerstag gewinnen, wäre das die Krönung.“ Er sagt das mit einem lachenden und weinenden Auge. „Ich kenne die Spieler alle schon aus gemeinsamen Zeiten

in der Jugend“, blickt Maisch ein paar Jährchen zurück, „sie sind mir ans Herz gewachsen.“ Deshalb fällt es ihm auch so schwer, den angekündigten Abschied zum Saisonende in die Tat umzusetzen, wobei ein Nachfolger für ihn, der dann wie bisher zusammen mit Daniel Kvesic als verantwortliches Trainerteam fungieren wird, noch nicht feststeht.

Drimal bereits stand die SVB II im Bezirkspokalfinale. Bei ihrer ersten Teilnahme gewann sie. 1992 verlor sie in Gültlingen gegen Magstadt 0:1, nachdem die meisten Spieler gerade erst vom Saisonabschlussausflug aus Spanien gekommen waren, dafür gewann sie 2001 in Gärtringen gegen den TV Darmsheim. Zahlreiche Akteure von

damals gibt's auch heute noch – die schnüren ihre Kickstiefel aber längst für den Stadtrivalen. Fast die halbe SVB II-Mannschaft der Saison 99/2000, die damals schon in die Bezirksliga aufstieg, ist heute bei Fortuna. „Und auch der Rest hat eine SVB-Vergangenheit“, weiß Fortuna-Spielertrainer Dirk Hamann, „die meisten haben alle auch schon bei der SVB II gespielt.“

Man kennt sich also gegenseitig – die jungen Wilden auf der einen und die alten Hasen auf der anderen Seite. „Unsere Mannschaft hat ein Durchschnittsalter von vielleicht 21 Jahren“, hat Oliver Maisch hochgerechnet, „ist dafür aber ganz schön gereift.“ Bei der Fortuna liegt der Altersdurchschnitt bei 32, viele Spieler sind auch schon ein ganzes Stück drüber. „Für die ist das angesichts dieser Brisanz ein Jahrhundertspiel“, glaubt Maisch. Nicht ganz so hoch hängt das Ganze Hamann: „Ein schönes Bonbon auf unsere alten Tage.“ Untertreibung oder schon ein bisschen die Gelassenheit des Alters?



Auf jeden Fall heißt es nicht, dass die Routiniers das Feld kampflös räumen werden. Schon in den beiden Punktspielen der Kreisliga A war richtig viel geboten. Beide Male gewann die SVB II, musste sich aber beim 4:3 und 6:3 mächtig strecken. Gegen ähnlich viele Tore hätten die Besucher am Donnerstag bestimmt nichts einzuwenden. „Die Fortuna hat ihre Stärken sicher in der Vorwärtsbewegung und bei ruhenden Bällen“, so die Einschätzung von Oliver Maisch. „Deshalb müssen wir versuchen, die Partie selbst offensiv zu gestalten und unsere läuferischen Stärken auszuspielen.“ Ähnlich sieht's auch Hamann: „Vielleicht sind wir hinten etwas anfällig. Aber wir können schon noch Fußball spielen – und tun das auch ganz gerne.“

Während die SVB II personell aus dem Vollen schöpfen kann, also auch Thomas Hahn, Michele Basta und den überragenden Torjäger Gökhan Akyüz dabei haben wird, die zuletzt auch schon in der Landesligamannschaft zum Einsatz kamen, gibt's bei der Fortuna einige Fragezeichen. Hinter Markus Vetter zum Beispiel, mit 16 Toren gefährlichster Angreifer. „Ihn plagt eine Bänderdehnung“, so Hamann. Und mit einem Schmunzeln: „Seit wir das Finale erreicht haben, geht er fast täglich in die Reha. Denn nachdem er vergangene Saison beim Aufstieg verletzt fehlte, möchte er sich das Endspiel nicht auch entgehen lassen.“



Sicher nicht dabei sind Mönch, Chiacio, Schmidt (alle verletzt) und Malcher (verhindert).

bleibt nur noch eines zu klären: Warum findet ein Pokalendspiel mit zwei Böblinger Mannschaften in Weil im Schönbuch statt? Ganz einfach: Die SpVgg hatte sich um die Austragung beworben und den Zuschlag bekommen. „Für mich kein Problem“, sagt Maisch. „Der Rasen in Böblingen ist zurzeit in keinem guten Zustand. Wir wären allerdings auch gerne nach Dagersheim gekommen.“ Dort hat die Fortuna ihre fußballerische Heimat, allerdings auf Kunstrasen. „Hätten wir im Stadion gespielt, wäre das für uns kein Heimvorteil gewesen, zudem war auch der TSV im Vorfeld möglicher Ausrichter“, sieht es auf der Gegen-



Pascal Bäuerlein (vorne) von der SVB II und Fortune Mate Zovko (dahinter) wollen dafür sorgen, dass im Bezirkspokalfinale wieder viele Tore fallen. Ausschnitte vom Spiel gibt's ab Freitagnachmittag im Web-TV der KRZ unter www.bb-live.de zu sehen.

Foto: Winkler

seite Hamann eher pragmatisch – und die getroffene Entscheidung als „idiotisch“ an. „Jetzt müssen alle nach Weil raus. In Dagersheim hätten wir alle hinterher sitzen bleiben und zusammen feiern können.“

Wenn das der einzige Schönheitsfehler bleibt, wird's ein toller Fußballabend.